



Waldbrand in Sellingsloh



Auf einer Fläche von 40 x 40 m brannte Unterholz etwa 200m oberhalb der Hoyaer Holzhandlung am 05.07.2018 im Ortsteil Gehlbergen im Einzugsgebiet der Ortsfeuerwehr Bruchhausen-Vilsen. Aufmerksame Passanten informierend umgehend die Leitstelle Diepholz, die bei der vorherrschenden Trockenheit umgehend neben den Ortsfeuerwehren Bruchhausen-Vilsen und Uenzen auch die Ortsfeuerwehren Asendorf, Engeln, Bücken und Hoya mitalarmierten. Den über 100 Einsatzkräften mit 17 Fahrzeugen gelang es, unter massivem Wassereinsatz ein weiteres Ausbreiten zu verhindern. Die Polizeistation Syke nahm noch am Einsatzort erste Ermittlungen auf. Nach etwa einer Stunde konnte der Einsatz unter Leitung von Ortsbrandmeister Stefan Thöle beendet werden.

Waldbrand auf dem Wöpser Berg



Nach teilweise drei Einsätzen am Tag wurden Feuerwehkräfte aus Asendorf, Bruchhausen-Vilsen, Engeln und Hoya am 06.07.2018 gegen 23:30 Uhr zu einem Waldbrand im Bereich des Wöpser Berges alarmiert. Schon von weitem ließ der Feuerschein und die steil aufsteigende Rauchwolke über dem Waldgebiet nichts Gutes erahnen. Im Bereich einer ehemaligen Sandgrube und angrenzenden Hünengräbern brannte der Kiefernwald auf einer Fläche von etwa 700 m². Bei etwas Wind hätte das Feuer reichlich Nahrung in dem ausgetrockneten Unterholz gefunden und den 85 Einsatzkräften keine Chance zu einer schnellen Brandbekämpfung gegeben. Unter Leitung von Gemeindebrandmeister Michael Ullmann und dem stellv. Kreisbrandmeister Hartmut Specht wurde die Löschwasserversorgung von außen in das unwegsame und teilweise steil ansteigende Gelände verlegt. Das vor knapp einer Woche aus Schweden zurückgekehrte Tanklöschfahrzeug aus Hoya sicherte dabei den rückwärtigen Bereich am Rande einer aktuellen Sandgrube. Nach zweieinhalb Stunden intensivster Arbeit und zwischenzeitlicher Getränkeversorgung durch das DRK konnten die Einsatzkräfte zu ihren Stützpunkten zurückkehren. Einsatzkräfte im Überblick: 85 Feuerwehkräfte aus vier Ortsfeuerwehren, fünf Versorgungskräfte des DRK Bruchhausen-Vilsen, zwei Mitarbeiter des Rettungsdienstes Landkreis Diepholz, zwei Polizeibeamte aus Syke.

Waldfläche in Flammen

Am 06.08.2018 geriet eine Waldfläche aus unbekanntem Gründen in Brand. Wegen der vorherrschenden Trockenheit wurden nach Eintreffen und Erkundung der Ortsfeuerwehren Bruchhausen-Vilsen, Uenzen und Süstedt, die Wehren Asendorf und Engeln im Ortsteil Bruchhöfen nachalarmiert. Es brannte das Unterholz eines alten Eichenbestandes auf eine Fläche von 200 Quadratmetern. Durch den massiven Einsatz von mehr als 70 Feuerwehkräften konnte eine weitere Brandausdehnung vermieden werden. Nach gut einer Stunde kehrten die Einsatzkräfte an ihre Standorte zurück. Vor Ort waren Gemeindebrandmeister Michael Ullmann, der stellvertretende Gemeindebrandmeister Gerd Schröder, Beamte der Polizeistation Syke und ein Fahrzeug des DRK Bruchhausen-Vilsen.



Schwerer Verkehrsunfall auf der L330 bei Gehlbergen

Am 06.08.2018 um 12.12Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Bruchhausen-Vilsen zu einem Frontalzusammenstoß von zwei Pkw in den OT Gehlbergen gerufen. Eine Pkw-Fahrerin hatte beim Einbiegen auf die Landesstraße 330 einen in Richtung Hoya im Überholvorgang befindlichen Pkw mit zwei Insassen übersehen. Die in beiden Fahrzeugen verletzten Personen wurden nach der Erstversorgung vom Rettungsdienst in das Krankenhaus Nienburg verbracht. Für die Dauer der Sicherungs- und Aufräumarbeiten war die Landesstraße etwa Stunde in beide Richtungen gesperrt. Neben 18 Feuerwehkräften, unter ihnen Gemeindebrandmeister Michael Ullmann, waren ein Notarzt und zwei Rettungswagenbesatzungen im Einsatz. Beamte der Polizeistation Syke nahmen die Ermittlungen am Unfallort auf.





Kleiderkammer der Ortsfeuerwehren der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen



Nach langer Planung und Überzeugungsarbeit konnte am 12. April die zentrale Kleiderkammer der 10 Ortsfeuerwehren der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen seiner Bestimmung

übergeben werden. Was bis dato an Einsatz- und Dienstkleidung dezentral bei den Ortsfeuerwehren lagerte, wird jetzt in den Kellerräumen des „Dörphus“ in Uenzen ausgegeben, bzw.

verwaltet. Die Feuerwehrfrauen Nicole Brügesch aus Uenzen und Kerstin Mischok aus Bruchhausen-Vilsen werden zukünftig an jedem ersten Donnerstag im Monat oder nach Voranmeldung bzw. Bedarf verschlissene oder beschädigte Einsatzkleidung tauschen. Mit Einrichtung der Kleiderkammer wird es durch verbesserte Koordination und Einkauf eine vielfältigere und für die Kommune kostengünstigere Auswahl geben. Weiterhin wird nach Schadenslagen kontaminierte und verschmutzte Einsatzkleidung im „Dörphus“ zentral entgegengenommen und gereinigte Kleidung sofort wieder ausgegeben. Als einer der ersten Kunden wurde Feuerwehranwärter Andreas Unger aus Bruchhausen-Vilsen mit einer Erstausrüstung seiner persönlicher Schutzausrüstung und Dienstanzug eingekleidet. Gemeindebrandmeister Michael Ullmann und Samtgemeindebürgermeister Bernd Bormann bedankten sich bei der offiziellen Übergabe bei beiden Feuerwehrfrauen mit einem Blumenstrauß.

Abkühlung bei der Feuerwehr garantiert

Für 76 Kinder der Ferienspaßaktion hatten sich über 20 Helfer der Ortsfeuerwehren Asendorf, Bruchhausen-Vilsen und Engeln am 01.08.2018 wieder etwas Besonders einfallen lassen. Aufgeteilt in sieben Gruppen ging es beim Schlagballspiel auf dem Sportplatz bis zu einer Fahrt mit den Feuerwehrfahrzeugen, wobei Martinshorn und Blaulicht nicht fehlen durften, auf dem Übungsplatz in Asendorf hoch her. Kleine Experimente mit Backpulver, Mehlstaub und Kerzen, Hebekissenwippen, mit der Rettungsschere kleine Eisenstangen zerschneiden oder von außen mit der Wärmebildkamera eine im verqualmten Raum aufgestellte Kerze ausfindig machen, waren nichts gegen willkommene Abkühlungen aus Wasserwerfern und diversen Löschrohren. Emsig wurden mit Hilfe von Kübelspritzen Bälle und Becher von ihren Podesten gespritzt oder aber auch das ein oder andere T-Shirt mit einer Ladung Wasser versorgt. Begleitet von der Feuerwehr, traten gegen 18:00h die kleinen Gäste mit der Museumsbahn nach einem ereignisreichen Tag die Heimreise an.



„Tanklöschfahrzeug Amarok“



Für besonderen Einfallsreichtum sorgte der heiße Sommer 2018. Das in Asendorf stationierte Führungsfahrzeug der KFB 2 wurde, nachdem es zu mehreren Wald- und Böschungsbränden im Einzugsbereich der Freiwilligen Feuerwehr Bruchhausen-Vilsen gekommen war, mit einem 1000 Liter fassenden „IBC-Behälter“ und einer kleinen 400 Liter/min fördernden Feuerlöschpumpe ausgerüstet. Wo es für große Tanklöschfahrzeuge bei schmalen Waldwegen oder unwegsamen Einsatzstellen kein Durchkommen gab, leistete der geländegängige VW Amarok gute Dienste. Kleinere Vegetationsbrände konnten mit so unter Einsatz von zwei D-Strahlrohren effektiv bekämpft werden.

